

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 33 (1866)

Artikel: Beilage VII : An die Tit. Vorsteherschaft der zürch. Schulsynode
Autor: Hug, J.C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744278>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Tit. Vorsteuerschaft der zürch. Schulsynode.

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Die Synodalliederbuchkommission hat die Ehre, Ihnen hiemit zu Handen der Schulsynode folgenden Bericht zu erstatten:

Das verwichene Jahr ist für unsere Aufgabe ein in mehrfacher Hinsicht weniger günstiges gewesen; der vermehrte Absatz der Liederbücher nach Deutschland hat bis jetzt, theils der Zeitverhältnisse, theils anderer eingetretener Hindernisse wegen, noch nicht in wünschbarem Maße erzielt werden können; auch haben andere mißbeliebige Erfahrungen der Kommission viel Unruh und größere Unkosten verursacht.

Durch eine Maßnahme glauben wir indessen namentlich den Vereinen einen Dienst erwiesen zu haben. Die Übernahme der Liederbücher in eigenen Verlag macht es uns nämlich möglich, den Einzelpreis der Bücher ebenso niedrig zu stellen, wie den bisherigen Partienpreis, wodurch wir hoffen, die Sammlungen nicht bloß unsern, sondern auch auswärtigen Kreisen zugänglicher zu machen.

Den hieraus sich ergebenden Nleinetrug werden wir wie bisher in liberaler Weise für Honorare an Komponisten, für allgemeinere Zwecke der Schulsynode, insbesondere aber für die Förderung des Gesangwesens verwenden.

Die planirte Sammlung von Liedern für Knaben-, Mädchen- und Frauenstimmen ist nun in Ausführung begriffen. Der Druck wurde bis jetzt wegen des in Aussicht stehenden und nun demnächst erscheinenden obligatorischen Gesanglehrmittels verschoben, indem es uns unerlässlich erschien, unsere Sammlung so einzurichten, daß sie nicht gleiche Lieder enthalte wie jenes. Wir nähren die Hoffnung, unsere Absicht, den Volksgesang dadurch möglichst zu heben, daß wir würdigen und anziehenden Singstoff zum billigsten Preise bieten, möge nicht ganz unerreicht bleiben.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 18. September 1866.

Namens der Synodalliederbuchkommission,

Der Präsident:

J. G. Hug.